

Leitbild für den Landkreis Wittmund



Entwurf Maßnahmenkatalog

Stadtentwicklung

Marketing

Regionalwirtschaft

Einzelhandel

Wirtschaftsförderung

Citymanagement

Immobilien

Organisationsberatung

Kultur

Tourismus

Auftrag

Erstellung eines Leitbildes für den Landkreis Wittmund

Auftraggeber

Landkreis Wittmund

Am Markt 9

26409 Wittmund

Auftragnehmer

CIMA Beratung + Management GmbH

Berliner Allee 12

30175 Hannover

Bearbeitungszeitraum

August 2018 bis August 2020

2. Handlungsfeld Wirtschaft



Ein Leitbild für den Landkreis

2.1) Handlungsfeld Wirtschaft – Die Leitziele

Wirtschaft



Gemeinsam mit Tatkraft für den Landkreis

Wir wollen die wirtschaftlichen Attraktivität des Landkreises steigern

Wir wollen dem Fachkräftemangel entgegenwirken

Wir wollen Jugendlichen eine bessere Berufsorientierung bieten

Wir wollen das Image des Landkreises Wittmund als Lebens- und Arbeitsraum verbessern

Wir wollen die Potenziale der Bundeswehr für die Wirtschaft nutzen

Ein Leitbild für den Landkreis

2.1) Handlungsfeld Wirtschaft – Die Maßnahmen

Wirtschaft



Gemeinsam mit Tatkraft für den Landkreis

Leitziel: Wir wollen die wirtschaftlichen Attraktivität des Landkreises steigern

W1: Regelmäßiger Austausch mit den Unternehmern aus dem Harlingerland in Zusammenarbeit mit der IHK, dem Wirtschaftsförderkreis und der Handwerkskammer initiieren

W2: Regionalmarke für den Landkreis Wittmund etablieren

W3: Unternehmen als Botschafter des Landkreises nutzen

W4: Leitfaden für Landwirte erstellen

W5: Potenziale der Digitalisierung nutzen

Wirtschaft



Gemeinsam mit Tatkraft für den Landkreis

Leitziel: Wir wollen dem Fachkräftemangel entgegenwirken

W6: Jobkino einrichten

W7: Rückkehrer-Aktionen der Ems-Achse verstärkt im Landkreis einsetzen

W8: Wohnraumversorgungskonzept erarbeiten

W9: Kooperation mit regionalen Hochschulen ausbauen

W10: Ausbildung und Jobangebote für Frauen verbessern

Leitziel: Wir wollen Jugendlichen eine bessere Berufsorientierung bieten

W11: Jugendberufsagentur einrichten

W12: Portal für Ausbildungsplätze einrichten

Ein Leitbild für den Landkreis

2.1) Handlungsfeld Wirtschaft – Die Maßnahmen

Wirtschaft



Gemeinsam mit Tatkraft für den Landkreis

Leitziel: Wir wollen das Image des Landkreises Wittmund als Lebens- und Arbeitsraum verbessern

W13: Imagekampagne über Social Media durchführen

W14: Imagefilm für den Landkreis erstellen

Leitziel: Wir wollen die Potenziale der Bundeswehr für die Wirtschaft nutzen

W15: Gemeinsam mit der Bundeswehr um Soldaten nach ihrer Dienstzeit für den Standort Wittmund werben

W16: Bundeswehr am regelmäßigen Austausch der Unternehmer beteiligen

Ein Leitbild für den Landkreis

2.2) Handlungsfeld Wirtschaft – Die Maßnahmen

Leitziel: Wir wollen die wirtschaftlichen Attraktivität des Landkreises steigern

W1: Regelmäßiger Austausch mit den Unternehmern aus dem Harlingerland in Zusammenarbeit mit der IHK, dem Wirtschaftsförderkreis und der Handwerkskammer initiieren

Im Landkreis Wittmund gibt es eine Vielzahl an Akteuren, die sich eine wirtschaftlich attraktive Region wünschen. Sowohl die Unternehmen aus dem Harlingerland in Zusammenarbeit mit der IHK als auch der Wirtschaftsförderkreis und die Handwerkskammer profitieren von einer starken Wirtschaft. Ein wichtiger Baustein ist hierfür eine enge Kooperation und eine rege Kommunikation zwischen den Akteuren, welche sich durch die Einrichtung eines regelmäßigen Austausches realisieren lässt, z. B. in Form eines Arbeitskreises. Hier obliegt es den interessierten Akteuren, gemeinsam mit der Landkreisverwaltung Projekte und Maßnahmen zu entwickeln und umzusetzen.



Beispiel:
Unternehmerfrühstück
„Wirtschaft trifft
Wirtschaft“, Landkreis
Northeim

Ein Leitbild für den Landkreis

2.2) Handlungsfeld Wirtschaft – Die Maßnahmen

W2: Regionalmarke für den Landkreis Wittmund etablieren (Teil 1)

Regionale Produkte sind im Trend: Immer mehr Verbraucher achten beim Einkauf auf Merkmale wie nachhaltige Produktionsweisen und möglichst kurze Transportwege. Neben dem stärkeren Vertrauen in heimische Landwirte und der damit verbundenen Erwartung, frischere oder gesündere Produkte zu erhalten, fallen hierbei Argumente wie die Unterstützung der regionalen Wirtschaft und der Wille, faire Preise zu zahlen, ins Gewicht. Der gezielte Absatz regionaler Produkte ist für die heimischen Unternehmen vor diesem Hintergrund ein wichtiges Zukunftsfeld, das es gezielt auszubauen gilt. Regionale Herkunft – ein Wachstumsimpuls auch für den Landkreis Wittmund: Gerade in dünnbesiedelten, stark ländlich geprägten Regionen wie dem Landkreis Wittmund ergeben sich daraus Perspektiven für die Stärkung der gesamten Region im Standortwettbewerb. Durch die gezielte Entwicklung regionaler Partnerschaften können entlang der gesamten Wertschöpfungskette vom Erzeuger über die Produktion bis hin zum Verkauf neue Wachstums- und Entwicklungsimpulse geschaffen werden.



BEGRIFF

REGIONALMARKE:

Regionalmarken kennzeichnen die Herkunft von Produkten oder Dienstleistungen aus einer definierten geographischen Einheit (Herkunftszeichen) und garantieren zudem eine bestimmte Qualität (Qualitätssiegel). Regionalmarken können sowohl als „echte“ für sich stehende Marken als auch als Co-Branding für Produkte/andere Marken verwendet werden.

Ein Leitbild für den Landkreis

2.2) Handlungsfeld Wirtschaft – Die Maßnahmen

W2: Regionalmarke für den Landkreis Wittmund etablieren (Teil 2)

Ziele der Etablierung einer Regionalmarke:

- Förderung und Stärkung regionaler Produkte und Angebote mit hoher Qualität und hohem regionalen Vermarktungspotenzial
- Ausbau der Wertschöpfungsketten für regionale Produkte/ Angebote
- Verbesserung der Kooperation und Vernetzung zwischen Landwirtschaft, Fischerei, verarbeitenden Betrieben und Tourismus, z.B. durch den Aufbau von gemeinsamen Produktketten und Vermarktungsstrategien
- Aufzeigen der Vermarktungswege für regionale Produkte und Angebote (z.B. Direktvermarktung, mögl. Wiederbelebung/ Etablierung einer Regionalmarke)
- Weiterentwicklung eines positiven Images des Landkreises Wittmund durch erlebbare, typische Angebote und Produkte mit hoher Authentizität
- Aufbau von Kooperationen und Strukturen für die Etablierung einer erfolgreichen Regionalvermarktung



Beispiel:
Regionalmarke
EIFEL

Ein Leitbild für den Landkreis

2.2) Handlungsfeld Wirtschaft – Die Maßnahmen

W3: Unternehmen als Botschafter des Landkreises nutzen

Der Landkreis Wittmund wird derzeit als Wirtschaftsstandort zu wenig wahrgenommen. Eine glaubwürdige Vermittlung der Wirtschaftskompetenz gelingt daher am ehesten, indem ansässige Unternehmen sich zu dem Standort bekennen und die Stärken nach außen vermitteln. Für die teilnehmenden Unternehmen ergibt sich daraus auch der Vorteil, dass ihre Bekanntheit und Wahrnehmung bei potenziellen künftigen Fachkräften positiv beeinflusst wird. Zudem wird es deutlich glaubwürdiger sein, den Landkreis als Kompetenzzentrum für bestimmte Branchen zu etablieren, wenn die in dieser Branche ansässigen Unternehmen regional und überregional bekannt sind.

Wenn der lokale Wirtschaftsförderkreis als Initiator dieser Kampagne – z.B. eine entsprechende Seite zu diesem Thema einrichtet – so wird er hierbei als Impulsgeber und zentrale Anlaufstelle für die ortsansässigen Unternehmen gestärkt. Wichtig ist, dass die Landkreisverwaltung mit einer klaren Zukunftsvision auf die Unternehmen zugeht und diese gezielt vorantreibt. So kann aus dem „Dienstleister Verwaltung“ langfristig ein aktiver „Zukunftsgestalter“ werden.



Quelle: landkreis-cham.de

Beispiel:
Landkreis-
Botschafter, Cham

Ein Leitbild für den Landkreis

2.2) Handlungsfeld Wirtschaft – Die Maßnahmen

W4: Leitfaden für Landwirte erstellen

Viele Vorgaben und Auflagen beschränken ackerbauliche Nutzung. Ein Leitfaden für Betriebe kann die Abarbeitung von Anträgen z. B. zum landwirtschaftlichen Bauen beschleunigen. Dieser Leitfaden kann der Landkreis gemeinsam mit dem landwirtschaftlichen Hauptverein für Ostfriesland e.V. erarbeiten. Auch durch kontinuierliche Zwischenberichte an die Landwirte kann die Kommunikation zu den Ämtern verbessert werden. Der Leitfaden kann auf der Homepage des Landkreises und des landwirtschaftlichen Hauptvereins für Ostfriesland e. V. veröffentlicht werden.



Ein Leitbild für den Landkreis

2.2) Handlungsfeld Wirtschaft – Die Maßnahmen

W5: Potenziale der Digitalisierung nutzen

Der Landkreis hat den klaren Anspruch, den Prozess der Digitalisierung im Kreis aktiv zu gestalten und die bestehenden Potenziale zu nutzen. Dafür sucht er geeignete Maßnahmen, mit denen die Wettbewerbsfähigkeit regionaler Unternehmen und somit die Wirtschafts- und Innovationskraft des Kreises gesichert sowie die Lebensqualität zum Wohle der Menschen ausgebaut werden kann (z. B. Ausbau digitaler Infrastruktur und digitaler Vernetzung).

Hierfür müssen die Strukturen und Planungen des Landkreises dem schnellen Wandel agil und nachhaltig angepasst werden, damit der Kreis ein verantwortungsvoller Partner für eine erfolgreiche wirtschaftliche Entwicklung sein kann.



Ein Leitbild für den Landkreis

2.2) Handlungsfeld Wirtschaft – Die Maßnahmen

Leitziel: Wir wollen dem Fachkräftemangel entgegenwirken

W6: Jobkino einrichten

Mit einem sogenannten „Jobkino“ stellen sich Betriebe mit kurzen und unterhaltsamen Filmen vor. Schüler sollen sich so über aktuelle Ausbildungsberufe, Tätigkeiten und Berufsperspektiven im Landkreis Wittmund informieren können. Auf einem Internetportal oder auf schon bestehenden Portalen können diese Videos eingebettet werden. Dies kann nicht nur interessant für Jugendliche sein, auch Arbeitssuchende, Rückkehrer oder Wiedereinsteiger können sich so über die vielseitige Arbeitslandschaft im Landkreis informieren.



Quelle: spotlight-dasjobkino.de

Beispiel:
[Spotlight – Das Jobkino, Landkreis Göttingen](http://www.spotlight-dasjobkino.de)

Ein Leitbild für den Landkreis

2.2) Handlungsfeld Wirtschaft – Die Maßnahmen

W7: Rückkehrer-Aktionen der Ems-Achse verstärkt im Landkreis einsetzen

Der Ems-Achse e.V. setzt sich dafür ein, dass junge Menschen wieder zurück in die Heimatregion kehren. Viele Schüler verlassen nach dem Abitur die Region aufgrund des geringen Hochschul-Angebotes und bleiben dann häufig auch für den ersten Job dort. Nur die wenigsten kehren zurück in ihre Heimat. Der Grund ist, dass viele junge Menschen die vielfältigen Beschäftigungsmöglichkeiten in der Region gar nicht kennen. Die Ems-Achse versucht mit kreativen Marketingmaßnahmen über offene Stellen und Beratungsangebote zu informieren und Perspektiven vor Ort vorzustellen. Zu Weihnachten – dann, wenn die meisten jungen Menschen ihre Eltern in der Heimat besuchen – erschien z. B. eine Zeitungsbeilage mit dem Thema „Wovon träumst du?“ Sie stellte 18 junge Menschen aus der Region vor, die erzählen, weshalb sie so gern in der Ems-Achse leben und arbeiten. Mit dem Projekt „Heimathelden“ wurden in kleinen Videos Personen aus verschiedenen Unternehmen der Region vorgestellt und in Form eines Adventskalenders über die Social Media Kanäle der Ems-Achse veröffentlicht. Der Landkreis Wittmund ist bereits Mitglied bei der Ems-Achse und könnte die Rückkehrer-Aktionen auch verstärkt in der eigenen Region einsetzen.

CIMA.

**WILLKOMMEN
WILLZURÜCK**



Rückkehreraktion-Tourdaten 2016

- 15.12. Meppen (ab 13:00 Uhr, MEP)
- 17.12. Nordhorn (ab 12:00 Uhr, Innenstadt)
- 19.12. Aulich (ab 11:00 Uhr, Carolinenhof)
- 20.12. Lingen (ab 11:00 Uhr, Lookentor)
- 21.12. Leer (ab 14:00 Uhr, Bahnhof)
- 22.12. Emden (ab 11:00 Uhr, Innenstadt)

www.jobachse.de



Quelle: info.emsachse.de

Beispiel:
Ems Achse, Job-
Motor Nordwest

W8: Wohnraumversorgungskonzept erarbeiten

Für den Landkreis Wittmund und seine Kommunen soll ein Wohnraumversorgungskonzept erstellt werden. Dabei wird zunächst eine Wohnungsmarktanalyse durchgeführt, in der ein Überblick über die Entwicklung und aktuelle Situation von Wohnungsnachfrage und Wohnungsangebot mit dem Fokus auf geförderte/ soziale Wohnraumversorgung erstellt wird. Danach wird eine Wohnungsbedarfsprognose durchgeführt, um belastbare Aussagen und Erkenntnisse zur zukünftigen Wohnungsnachfrage sowie den damit verbundenen Bedarf an zusätzlichem Wohnraum mit dem Fokus auf geförderte/ soziale Wohnraumversorgung zu gewinnen.

Im Ergebnis entstehen nach einer Analyse der Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken Handlungsempfehlungen (u.a. zum Umfang an zukünftig zu schaffendem Wohnraum in Art, Anzahl, Ausstattung und Standard unter besonderer Berücksichtigung etwaiger bestehender und/ oder zukünftiger Versorgungsengpässe auf Seiten benachteiligter Bevölkerungsgruppen).

Darüber hinaus unterstützt der Landkreis Wittmund seine touristisch geprägten Gemeinden im Erhalt der dörflichen Strukturen, der Einwohnerschaft und der touristischen Wertschöpfung vor Ort. Nachhaltige Entwicklungen in den Tourismusgemeinden werden unterstützt.



W9: Kooperation mit regionalen Hochschulen ausbauen

Die Hochschulen sind für den Landkreis Wittmund nicht nur in Sachen Fachkräftesicherung ein wichtiger Partner, sondern auch, um den tiefgreifenden Strukturwandel zu bewältigen und um die Unternehmen im Landkreis zu unterstützen. Die Kooperation mit umliegenden Hochschulen, wie der Jade Hochschule Wilhelmshaven, der Hochschule Emden/ Leer oder der Universität Oldenburg kann der Landkreis Wittmund ausbauen, um die Fachkräftesicherung für die Region zukünftig zu gewähren.

Die Palette der Zusammenarbeit kann vom Wissens- und Technologietransfer in dualen Studiengängen zwischen Hochschule und Unternehmen des Landkreises, konkreten gemeinsamen Projekten, Betreuung von Praxis- und Facharbeiten, Betreuung von Diplom- und Bachelorarbeiten, Praktika bis zum Referentenaustausch und Übersetzungen reichen.



Ein Leitbild für den Landkreis

2.2) Handlungsfeld Wirtschaft – Die Maßnahmen

W10: Ausbildung und Jobangebote für Frauen verbessern (Teil 1)

Im Positionspapier der IHK wird beschrieben, dass die Beschäftigungsquote bei Frauen im Landkreis Wittmund im Gegensatz zu anderen Regionen unterdurchschnittlich ist. Diesem Trend kann der Landkreis z. B. durch den Ausbau des Projektes „Job-Bus“ entgegenwirken. Der „Job-Bus“ wurde ursprünglich durch das Fachkräftenetzwerk Wachstumsregion Ems-Achse e.V. initiiert. Im Rahmen von Tagestouren erhalten Jobsuchende einen Einblick in Unternehmen der Ems-Achse. Zwei bis drei hiesige Unternehmen öffnen an dem entsprechenden Tag die Türen, um den potenziellen Bewerbern einen Berufseinstieg in das Unternehmen zu präsentieren. Empfangen und begleitet wird die interessierte Gruppe von einem Personalverantwortlichen oder dem Geschäftsführer des Unternehmens, die aus erster Hand berichten, wo Bedarf besteht und welche Qualifikationen mitgebracht oder erworben werden müssen. Darauf aufbauend hat der Wirtschaftsförderkreis im Landkreis Wittmund das Projekt „Jobbulli“ ins Leben gerufen und bietet bereits Touren für Schüler, Studierende und Wiedereinsteiger an.



Quellen: Getty Images,
Wirtschaftsförderkreis
Harlingerland e. V.

Beispiel:
Ems Achse, Job-
Motor Nordwest

Ein Leitbild für den Landkreis

2.2) Handlungsfeld Wirtschaft – Die Maßnahmen

W10: Ausbildung und Jobangebote für Frauen verbessern (Teil 2)

Um die Beschäftigungsquote für Frauen in der Region zu verbessern, kann das Projekt ausgeweitet werden und z. B. extra Touren für Frauen durchgeführt werden. Touren für Rückkehrer oder Flüchtlinge sind natürlich auch denkbar.

Als weitere Maßnahme kann der Landkreis seine Unternehmen dazu aufrufen, sich auf dem bundesweit bekannten „Girls-Day-Portal“ einzutragen. So bekommen junge Mädchen einen Eindruck davon, welche Ausbildungsmöglichkeiten sie in ihrer Heimatregion haben.



Quellen: Getty Images, girls-day.de

Beispiel:
Girls-Day,
Mädchen-
Zukunftstag

Ein Leitbild für den Landkreis

2.2) Handlungsfeld Wirtschaft – Die Maßnahmen

Leitziel: Wir wollen Jugendlichen eine bessere Berufsorientierung bieten

W11: Jugendberufsagentur einrichten (Teil 1)

Zur Begleitung der Jugendlichen auf dem Weg in den Ausbildungs-/Arbeitsmarkt soll im Landkreis Wittmund auf Grundlage einer Beschlussvorlage vom 18.06.2018 eine Jugendberufsagentur (JBA) eingerichtet werden, die als Anlaufstelle für Jugendliche bei Fragen rund um den Übergang von Schule in den Beruf und darüber hinaus dient.

Bei der geplanten JBA handelt es sich um eine Kooperation zwischen dem Landkreis Wittmund (Jobcenter und Sozial- und Jugendamt) und der Agentur für Arbeit Emden-Leer. Ziel soll es sein, die Vernetzung der Angebote zum Übergang von Schülern und Schülerinnen zwischen Schule und Beruf zu verbessern. Mit dieser Maßnahme möchte der Landkreis Wittmund für alle Jugendlichen im Kreis optimale Ausbildungs- und damit berufliche Zukunftschancen eröffnen und einen Beitrag zur Gewinnung dringend benötigter Fachkräfte zu leisten.



Ein Leitbild für den Landkreis

2.2) Handlungsfeld Wirtschaft – Die Maßnahmen

W11: Jugendberufsagentur einrichten (Teil 2)

Nach Etablierung der Jugendberufsagentur kann das Angebot ggfs. um weitere Beratungsleistungen und Dienstleistungen für die Jugendlichen ergänzt werden. Best-Practice-Beispiele sind z. B. die Azubi-Akademie in Lübeck. Auch das bereits bestehende Portal „Your Way 2b“ aus Wittmund, das mit Vorträgen zu Themen, wie „Das Leben nach dem Abi“ oder Bewerbungsverfahren, Schülern aus der Region zusätzliche Wissensangebote bietet, kann in dieses Projekt eingebunden werden. Denkbar sind z. B. folgende Ansätze:

- Entwicklung eines Schulungsangebotes zur berufsbegleitenden und/ oder berufsvorbereitenden Qualifizierung von Jugendlichen zur Vermittlung von Grundlagen und „Softskills“ im Umgang mit Kunden, Vorgesetzten und Kollegen, Verkaufstrainings, und Persönlichkeitsentwicklung unter Einbindung von örtlichen Coaches und „Mentoren“
- Vorträge der Unternehmer aus der Praxis im Rahmen von Schulprojekten oder begleitende Seminare bei Schulpraktika.
- Im Rahmen von Praxis-Planspielen können lokale und regionale Unternehmen in Kooperation mit Schulen der Region und ggf. mit Universitäten mit entsprechend relevanten Studiengängen gezielt ausgewählte Praxisfragen gemeinsam mit Schülern erörtern oder als Projektarbeiten an Studierende vergeben.



Quelle: aal-lübeck.de

Beispiel:
[Azubiakademie Lübeck](#); [Your Way 2b, Wittmund](#)

Ein Leitbild für den Landkreis

2.2) Handlungsfeld Wirtschaft – Die Maßnahmen

W12: Portal für Ausbildungsplätze einrichten

Laut den Teilnehmern des Jugendworkshops wird nur unzureichend Werbung für Ausbildungsplätze im Landkreis gemacht. Der Landkreis Wittmund präsentiert bereits über das Portal „Komm an Bord“ die Ausbildungsberufe in der Kreisverwaltung. Dieses Portal kann erweitert werden und alle Ausbildungsberufe im Landkreis gebündelt vorgestellt werden. Über Erfahrungsberichte von Auszubildenden und kurzen Videos mit Infos zum Betrieb können die Jugendlichen sich über die vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten in ihrer Heimat informieren. Hierbei kann der Landkreis eng mit dem Wirtschaftsförderkreis zusammenarbeiten, die die nötigen Kontakte zu den Unternehmen vermitteln. Weiterhin schlagen die Teilnehmenden des Workshops eine Auflistung von Ausbildungsplätzen in einer App vor, sodass sich die Jugendlichen einfacher informieren können.

Darüber hinaus bestehen bereits einige Jobbörsen für die Region. Der Landkreis kann diese gebündelt auf seiner Homepage verlinken und so Arbeitssuchende unterstützen.



Quelle: ausbildung.de

Ein Leitbild für den Landkreis

2.2) Handlungsfeld Wirtschaft – Die Maßnahmen

Leitziel: Wir wollen das Image des Landkreises Wittmund als Lebens- und Arbeitsraum verbessern

W13: Imagekampagne über Social Media durchführen

Beispiele aus anderen Städten zeigen, dass je nach Ausgestaltung der Kampagne völlig andere Botschaften vermittelt werden. Zum Beispiel kann die Lebensqualität des Landkreises Wittmund als „Wohlfühlkreis“ in den Fokus gestellt werden oder man lässt die Bürger selbst zu Botschaftern ihres Landkreises werden. Im Fokus steht hier, den Landkreis als sympathisch und gastfreundlich darzustellen, gleichzeitig aber auch die Verbundenheit der Bürger mit ihrem Landkreis nach außen zu zeigen. Auch prominente Bürger und Gäste des Landkreises können als Gesichter für die Kampagne genutzt werden. Die neue Marketingstrategie muss in der Öffentlichkeit bekannt gemacht werden. Die Umsetzung muss mit einem spürbaren Aufbruchsignal beginnen. Deshalb soll die Strategie im Rahmen der Umsetzung über die Medienarbeit hinaus direkt vor Ort vorgestellt und im Dialog mit Bürgern und Unternehmen diskutiert werden (z.B. bei lokalen Veranstaltungen, einer Dauerausstellung mit Infoplakaten in der Sparkasse und/oder im Kreishaus oder auch auf dem Wochenmarkt).



Quelle: landkreis-fuerth.de

BEGRIFF
IMAGEKAMPAGNE:
Imagekampagnen sind befristete Kommunikationsmaßnahmen, mit denen die Wahrnehmung eines Landkreises positiv beeinflusst werden soll. Wichtig ist, dass der Kampagne ein stimmiges Kommunikationskonzept zugrunde liegt: Wer soll erreicht werden? Was ist das Ziel, wie will der Landkreis wahrgenommen werden? Welche Medien sollen genutzt werden? Welche Anforderungen an Inhalte und Gestaltung müssen beachtet werden?

Ein Leitbild für den Landkreis

2.2) Handlungsfeld Wirtschaft – Die Maßnahmen

W14: Imagefilm für den Landkreis erstellen

Vielen außerhalb der Region sind z.B. die geringen Lebenshaltungskosten oder die geringen Immobilienpreise im Landkreis nicht bewusst. Ein Imagefilm stellt die Standortqualitäten des Landkreises Wittmund heraus. Durch virtuelle Rundgänge, Luftaufnahmen oder Statements von Unternehmern vor Ort kann der Landkreis in unterhaltender und gleichzeitig informativer Weise anschaulich und glaubwürdig portraitiert werden. Der Imagefilm kann auf vielfältige Weise im Standortmarketing eingesetzt werden: Präsentation am Messestand bei Gewerbe- und Immobilienmessen, Verlinkung und Darstellung auf der Landkreishomepage, ggf. auf Webseiten örtlicher Unternehmen, Darstellung auf Social-Media-Kanälen, wie Facebook oder Twitter. Insbesondere für die virtuelle Standortwerbung auch in sozialen Medien ist diese Maßnahme gut geeignet, da die Verbreitung hier kostengünstig und per direkter Weiterempfehlung und viralem Marketing erfolgen kann. Allerdings ist für eine erfolgreiche Umsetzung ein hoher Grad an Professionalität und Kreativität Voraussetzung, so dass hier mit vergleichsweise hohen Produktionskosten gerechnet werden muss. Dem gegenüber steht eine eingeschränkte Zielgruppenerreichung, da die unmittelbaren Einsatzmöglichkeiten begrenzt sind. Als ergänzende Maßnahme innerhalb eines Gesamtkonzeptes der Außendarstellung oder im Rahmen der Imagekampagne kann dieses Marketinginstrument jedoch durchaus sinnvoll sein.



Ein Leitbild für den Landkreis

2.2) Handlungsfeld Wirtschaft – Die Maßnahmen

Leitziel: Wir wollen die Potenziale der Bundeswehr für die Wirtschaft nutzen

W15: Gemeinsam mit der Bundeswehr um Soldaten nach ihrer Dienstzeit für den Standort Wittmund werben

Insbesondere der Bundeswehr ist daran gelegen, Soldaten – auch langfristig – für den Dienstort Wittmund zu gewinnen. Aber auch der Landkreis profitiert, wenn Einwohner und Kaufkraft gesichert werden. Daher kann der Landkreis gemeinsam mit der Bundeswehr Marketingmaßnahmen etablieren und neu initiieren, in denen die Vorzüge des Landkreises als Wohnstandort beworben werden. Zudem können Soldaten intensiver über die vielfältigen Angebote des Landkreises informieren, damit diese während ihres Aufenthaltes den Landkreis Wittmund besser kennen und schätzen lernen können.



Quelle: bundeswehr.de

W16: Bundeswehr am regelmäßigen Austausch der Unternehmer beteiligen

Um die gegenseitige Akzeptanz und die gute Kooperation zwischen der Bundeswehr und dem Landkreis Wittmund zu sichern und weiter auszubauen, können wichtige Akteure aus der Bundeswehr bei den Treffen der Unternehmer beteiligt werden (s. Maßnahme „Regelmäßiger Austausch mit den Unternehmern aus dem Harlingerland in Zusammenarbeit mit der IHK, dem Wirtschaftsförderkreis und der Handwerkskammer“). Dabei kann es neben wirtschaftlicher Zusammenarbeit auch um das Thema Akzeptanz der Bundeswehr gehen und z. B. konkrete Maßnahmen und Ideen identifiziert werden, die die öffentliche Wertschätzung der Streitkräfte stärken können.



Quelle: bundeswehr.de



3. Handlungsfeld Tourismus & Natur



Tourismus &
Natur



Touristische Qualität und Vielfalt nachhaltig stärken

Wir wollen die Tourismuskraft im Landkreis bündeln

Wir wollen die Küstenfischerei als touristisches Alleinstellungsmerkmal nutzen

Wir wollen das Qualitätsniveau der touristischen Infrastruktur steigern

Tourismus &
Natur



Touristische Qualität und Vielfalt nachhaltig stärken

Leitziel: Wir wollen die Tourismuskraft im Landkreis bündeln

T1: Runden Tisch mit wichtigen Akteuren im Tourismus einführen

T2: Gemeinsam den Tourismusstandort vermarkten

Leitziel: Wir wollen die Küstenfischerei als touristisches Alleinstellungsmerkmal nutzen

T3: Küstenfischerei durch Image-Maßnahmen in den Fokus rücken

Leitziel: Wir wollen das Qualitätsniveau der touristischen Infrastruktur steigern

T4: Radwegenetz weiter ausbauen

T5: Urlauberbus attraktiver gestalten und bewerben

T6: Denkmalpflege aufwerten

Ein Leitbild für den Landkreis

3.2) Handlungsfeld Tourismus & Natur – Die Maßnahmen

Leitziel: Wir wollen die Tourismuskraft im Landkreis bündeln

T1: Runden Tisch mit wichtigen Akteuren im Tourismus einführen

Die Region als Ganzes ist touristisch sehr stark aufgestellt. Derzeit werden die Angebote der Destinationen einzeln vermarktet. Durch eine stärkere Vernetzung und Zusammenarbeit der relevanten Akteure im Tourismus vor Ort können Synergien gefördert werden. Ein wichtiger Baustein ist hierfür eine enge Kooperation und eine rege Kommunikation zwischen den Akteuren im Tourismus, welche sich durch die Einrichtung eines regelmäßigen Austausches realisieren lässt, z. B. in Form eines Arbeitskreises. Hier obliegt es den interessierten Akteuren, gemeinsam mit der Landkreisverwaltung und der Wirtschaftsförderung Projekte und Maßnahmen zu entwickeln und umzusetzen sowie einen touristischen Masterplan aufzustellen. Mit einem Masterplan können das Image und somit die Stärken des Landkreises im Tourismus verbessert werden.



T2: Gemeinsam den Tourismusstandort vermarkten (Teil 1)

Die Maßnahmen zur touristischen Vermarktung sollten über die heute bereits gut positionierten Veranstaltungen hinaus das Potenzial der hohen Zahl an Tagesbesuchern stärker ausschöpfen. In Verbindung mit den Freizeitangeboten und Sehenswürdigkeiten der Region kann es gelingen, den Landkreis auch für längerfristige Aufenthalte attraktiver zu gestalten und die Zahl an Übernachtungen zu erhöhen. Folgende Maßnahmen sind hierzu denkbar:

- Gegenseitige Einbindung auf Online-Plattformen der touristischen Vermarktung des Landkreises und der Mitgliedkommunen
- Verstärkte Vermarktung über Social Media Kanäle, wie Facebook, Instagram und Twitter
- Influencer Marketing durch Inselblogger, Bsp.: Norderney (ähnliches Vorgehen wie bei einem FSJ: monatliches Taschengeld, möblierte Wohnung, Ausstattung mit Kamera, Laptop und Smartphone für ein Jahr, Hauptaufgabe: regelmäßige Blogbeiträge, Videobotschaften, Interviews und Fotos von der Insel)



Ein Leitbild für den Landkreis

3.2) Handlungsfeld Tourismus & Natur – Die Maßnahmen

T2: Gemeinsam den Tourismusstandort vermarkten (Teil 2)

Wichtig ist es bei allen Maßnahmen, dass der Landkreis Wittmund innerhalb der thematischen Bandbreite die eigenen Vorzüge und Angebote herausstellt. Natürlich müssen die lokalen Hotels und Gastronomiebetriebe zeitgemäß und serviceorientiert aufgestellt sein, um die hohen Erwartungen der Besucher auch zu erfüllen. Hierzu bieten sich ggf. gezielte Maßnahmen an (Servicecoaches, Servicetests, Coachings usw.).



Beispiel:
Inselblogger,
Norderney

Ein Leitbild für den Landkreis

3.2) Handlungsfeld Tourismus & Natur – Die Maßnahmen

Leitziel: Wir wollen die Küstenfischerei als touristisches Alleinstellungsmerkmal nutzen

T3: Küstenfischerei durch Image-Maßnahmen in den Fokus rücken

Durch eine professionelle und moderne Vermarktung soll die Küstenfischerei im Landkreis Wittmund als Alleinstellungsmerkmal in den Fokus gesetzt werden, sodass die Konkurrenzfähigkeit im touristischen Wettbewerb gegenüber anderen Destinationen gestärkt werden kann. Dieses Highlight kann sowohl über die traditionellen Medien (Zeitungen, Werbebanner usw.), als auch über die neuen digitalen Medien (Homepage, Facebook usw.) beworben werden. Auch kann das Deutsche Sielhafenmuseum in Carolinensiel eingebunden werden. Zudem können Einheimische und Touristen Informationen zur Küstenfischerei bei Fahrten auf traditionellen Fischerbooten oder am Fischverkaufsstand bekommen. So kann nicht nur der Tourismus im Landkreis Wittmund aufgewertet werden, sondern auch der Beruf des Fischers selbst.

Der Landkreis Wittmund unterstützt auch die Fischerei im Bemühen zum Erhalt der Fanggründe und im Streben der Diversifizierung zum Erhalt der Fischerei und nicht zum Einstellen der Fischerei. Unterstützt werden die Ausbildung sowie die Schaffung und den Ausbau gemeinwirtschaftlicher Strukturen. Insbesondere unterstützt der Landkreis Wittmund die Fischerei beim Aufbau eines regionalen Krabbenschälens.



Quelle: jann-linneberg.com

Ein Leitbild für den Landkreis

3.2) Handlungsfeld Tourismus & Natur – Die Maßnahmen

Leitziel: Wir wollen das Qualitätsniveau der touristischen Infrastruktur steigern

T4: Radwegenetz weiter ausbauen

Bereits in den letzten Jahren hat der Landkreis Wittmund durch mehrere Erneuerungen und Erweiterungen des Radwegenetzes die Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur vorangetrieben (z. B. Neubau der Radwege Kreisstraße 28 (Collrunger Straße; zwischen Ardorf und Collrunge) und Kreisstraße 41 (Müggenkruger Straße; zwischen Müggenkrug und Leerhufe). Dieser Ausbau soll in den nächsten Jahren fortgeführt werden. Das umfangreiche Radwegenetz im Landkreis bietet großes Potenzial für eine künftig stärkere Entwicklung des Radtourismus in der Region. Auch kann es gelingen, die Zahl der Kurzurlauber, die auf der Suche nach Erholung und einem strategisch gut gewählten Unterkunftsort sind, zu erhöhen. Entsprechend kann der Landkreis diese Vorzüge stärker hervorheben und vermarkten.



Ein Leitbild für den Landkreis

3.2) Handlungsfeld Tourismus & Natur – Die Maßnahmen

T5: Urlauberbus attraktiver gestalten und bewerben

Der Urlauberbus ermöglicht Touristen im Landkreis Wittmund und darüber hinaus für einen Euro je Richtung und Person den Öffentlichen Personennahverkehr im Verkehrsverbund Ems-Jade (VEJ) für ihre Ausflüge zu nutzen. Mit den Linienbussen erreichen die Gäste die Sehenswürdigkeiten der Region. Um dieses Angebot besser zu bewerben, kann der Landkreis folgende Punkte beim Verkehrsverbund Ems-Jade anregen: Die Homepage des Urlauberbusses übersichtlicher gestalten. Derzeit wird z. B. nicht deutlich, welche Sehenswürdigkeiten der Bus an welcher Haltestelle anfährt. Mit einer übersichtlichen Karte, auf der alle Sehenswürdigkeiten eingetragen und näher beschrieben sind, kann sich der Gast besser orientieren. Rundreisen sind mit dem Urlauberbus nicht gestattet. Dies könnte mit organisierten Touren zu bestimmten Themen, wie z. B. Mühlen oder Parks und Gärten geändert werden. Auch ist eine Fahrradmitnahme nicht auf allen Linien möglich. Der Gast muss sich vor Antritt der Reise erst telefonisch informieren, ob er sein Fahrrad mitführen darf. Durch die Ausstattung der Busse mit einem Fahrradanhänger können Touristen jederzeit ihre eigenen Fahrräder mitnehmen. Darüber hinaus kann der Landkreis die Homepage des Urlauberbusses auf seiner eigenen Internetseite verlinken und den Streckenverlauf, die Sehenswürdigkeiten etc. übersichtlich z. B. als Google Maps Karte darstellen.



Quelle: urlauberbus.info

Beispiel:
Urlauberbus,
Verkehrsverbund
Ems-Jade

T6: Denkmalpflege aufwerten

Ortsbildprägende Gebäude, die regionaltypische Baukultur und Denkmäler fördern nicht nur die Identität der Einwohner mit ihrem Landkreis, sondern auch das einzigartige Erscheinungsbild für die Touristen.

Der Landkreis Wittmund ist Mitglied im sogenannten „Monumentendienst“. Jeder Eigentümer eines Baudenkmals kann dort ebenfalls Mitglied werden und von einer Reihe von Dienstleistungen profitieren. So wird beispielsweise eine „Gebäudeinspektion“ durch ausgewiesene Fachleute günstig angeboten. Der „Monumentendienst“ unterhält darüber hinaus ein „Lager“ mit den verschiedensten historischen Baumaterialien.

Durch die Aufwertung der Denkmalpflege wird der Landkreis Wittmund dazu in seiner Zuständigkeit seiner Verantwortung gerecht. Der Landkreis Wittmund unterstützt darüber hinaus den Erhalt von ortsbildprägenden Gebäuden und führt dazu Beratungen durch.



5. Handlungsfeld Verkehr, Energie und digitale Infrastruktur



Ein Leitbild für den Landkreis

5.2) Handlungsfeld Verkehr, Energie & digitale Infrastruktur – Die Maßnahmen

Leitziel: Wir wollen schnelles Internet für den Landkreis zur Verfügung stellen

V8: Breitband flächendeckend ausbauen

Bis Ende 2020 werden im Landkreis Wittmund insgesamt 170 Kilometer Glasfaserkabel verlegt, sodass etwa 20 000 Unternehmen und Privathaushalte dann über eine Anbindung von mindestens 30 Megabits pro Sekunde verfügen. Dieser Standard soll flächendeckend für den Kreis verfügbar sein. Mit einem Ausbau des Breitbands wird der Landkreis Wittmund zu einem attraktiven Standort für qualifizierte Arbeitskräfte und Unternehmen – sowohl für traditionelle als auch für neue und innovative Betriebe. Die Digitalisierung gibt den Betrieben die Chance, auch abseits der Ballungsräume in einer intakten Umwelt sich optimal untereinander und mit der Welt zu vernetzen. Dabei müssen auch die Einwohner und Gäste auf den Inseln mit schnellem Internet versorgt werden.



Quelle: ostsee-zeitung.de